

25. Oktober 2004

Grundsteinlegung für die Tiefgarage – Christoph Blume: „Wir legen heute das Fundament für die Düsseldorf Airport City“

Kurze Wege zu langen Distanzen: Am Flughafen der Landeshauptstadt ist heute im Beisein prominenter Ehrengäste der Grundstein für den Neubau der Tiefgarage der „Düsseldorf Airport City“ gelegt worden. Der Düsseldorfer Oberbürgermeister Joachim Erwin, Martin Fink, Vertriebsleiter Gebietsdirektion Nord der Deutschen Anlagen-Leasing als Vertreter des Bauherrn DAL, Ulrich Wölfer, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Hochtief Construction Düsseldorf, sowie Christoph Blume, Geschäftsführer Immobilienentwicklung am Düsseldorfer Airport, legten den Grundstein.

Die Tiefgarage ist das Ankerprojekt für den attraktiven Businesspark in unmittelbarer Nähe zum Terminal. Sie verfügt über rund 1.850 Stellplätze und soll bereits im Herbst kommenden Jahres in Betrieb gehen. „Mit diesem Grundstein legen wir zugleich das Fundament für das Gesamtprojekt ‚Airport City‘, mit dem wir die Bedeutung von Düsseldorf International als Basis für Business in der Metropolregion Rhein-Ruhr unterstreichen“, betont Christoph Blume.

„Die Düsseldorf Airport City‘ bietet auf dem besterreichbaren Grundstück des deutschen Wirtschaftsraums ein hervorragendes Umfeld in der Landeshauptstadt und eine optimale Lage am Flughafen“, so Blume weiter. Die Tiefgarage mit drei Parkebenen ist das erste Projekt auf dem 23 Hektar großen Gelände, auf dem innerhalb der kommenden zehn Jahre die „Airport City“ entstehen wird. Hochtief Construction hat bereits mit dem Bau der Tiefgarage begonnen.

Das Gesamtkonzept hat der Düsseldorfer Flughafen mit dem auch für den Terminalneubau verantwortlichen Architekturbüro JSK entwickelt. Es sieht die Entstehung von circa 250.000 Quadratmeter Bruttogeschossfläche vor, wobei die Baufelder die Realisierung von Gebäuden zwischen 3.000 und 30.000 Quadratmetern zulassen.

Die Flughafen Düsseldorf Immobilien GmbH & Co. KG, eine Tochter der Flughafen Düsseldorf GmbH, hat das Gelände im vergangenen Jahr erworben und führt darüber hinaus die Entwicklung, Planung und Erschließung des Gesamtareals durch. Die Baufelder werden an Investoren veräußert, die auch die Realisierung der Bebauung vornehmen.

Als nächstes Projekt wird ein Kongresshotel mit direktem Anschluss an das Terminal realisiert. 2007 wird der Hotelkomplex fertig gestellt sein, zu dem ein Konferenzzentrum gehört, das höchsten Ansprüchen gerecht wird und die vorhandenen Tagungsmöglichkeiten am Airport ergänzt. Der größte Saal wird für Veranstaltungen mit bis zu 2.500 Teilnehmern ausgelegt. Das Hotel verfügt über circa 500 Zimmer der Kategorie vier Sterne. Die Verhandlungen mit dem Hotelinvestor sind weitestgehend abgeschlossen. Als Betreiber ist die Maritim-Gruppe vorgesehen.

Für weitere Einzelgrundstücke laufen derzeit Verhandlungen mit Nutzern, Investoren und Entwicklern. Christoph Blume: „Wir befinden uns zurzeit in Gesprächen mit Interessenten, die die

Vorteile des Standortes nutzen wollen.“

Für das Areal wurde ein Bebauungsplan erarbeitet. Nach der Offenlage im Frühjahr 2004 wird er in den nächsten Sitzungen der Ratsgremien im November als Satzung beschlossen. Die landschaftliche Qualität des neuen Business-Parks wurde durch einen Wettbewerb zur Freiflächengestaltung gesichert. Die durchführende Planung liegt in den Händen des renommierten Büros Vogts aus Zürich, das als Gewinner aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist. Bestehende Grünflächen mit altem Baumbestand werden in die Planung integriert. „Für die Menschen, die später in der Airport City arbeiten werden, für Besucher und Anwohner werden attraktive Bereiche und Ruhezone entstehen, die mit dem angrenzenden Bürgerpark direkt verbunden sind“, so Blume.

Düsseldorf International ist mit rund 15 Millionen Fluggästen im Jahr der drittgrößte deutsche Airport. Täglich starten und landen hier rund 500 Flüge und circa 40.000 Passagiere. Von Düsseldorf fliegen 70 internationale Airlines zu 170 Zielen weltweit.

Die nordrhein-westfälische Landeshauptstadt hat eine „Pole Position“ in der Rhein-Ruhr-Region, dem drittgrößten europäischen Wirtschaftsraum nach London und Paris. Im Umkreis von 50 Kilometern leben 9,2 Millionen Menschen. Die stadtnahe Lage, die Nähe zu Messeplätzen wie Düsseldorf, Essen und auch Köln werten den Airport als hochkarätigen Standort auf.

„Düsseldorf Airport City“ wird zu Luft wie zu Lande verkehrstechnisch optimal angebunden sein. Durch 400 tägliche Zughalte ist der Flughafen auch hervorragend an die Schiene angeschlossen. Für den Transfer vom Bahnhof zum Terminal sorgt der SkyTrain. Mit einer eigenen Autobahnausfahrt der A 44 sind Flughafen und Airport-City auch mit dem Auto aus allen Richtungen sehr gut zu erreichen.